

<b>1 Einleitung: Jugendliche Eltern als Adressat_innen und (potentielle) Nutzer_innen von Angeboten der Familienbildung ....</b>	<b>1</b>
--	----------

## **Teil I Forschungsstand, theoretische Verortung und Forschungsinteresse**

<b>2 Jugendliche Elternschaft .....</b>	<b>9</b>
2.1 Die Lebensphase Jugend .....	10
2.2 Der Übergang in Elternschaft .....	21
2.3 Jugendliche Elternschaft – eine besonder(nd)e Lebenssituation .....	24
2.4 Eingrenzung des Forschungsfokus: <i>jugendliche Elternschaft</i> ....	43
<b>3 Eltern- und Familienbildung als Angebote der Kinder- und Jugendhilfe .....</b>	<b>47</b>
3.1 Institutionalisierung der Eltern- und Familienbildung .....	48
3.2 Eltern- und Familienbildung an der Schnittstelle von Sozialer Arbeit und Erwachsenenbildung .....	69
3.3 Adressierungen von (werdenden) Eltern in der Eltern- und Familienbildung .....	80
3.4 Eingrenzung des Forschungsfeldes: <i>Angebote der Familienbildung</i> .....	98
<b>4 Forschungsstand zu jugendlicher Elternschaft und Familienbildung .....</b>	<b>99</b>
4.1 Jugendliche Elternschaft und Familienbildung im Spiegel der Forschung in Deutschland .....	99

4.2	Internationale Forschungsperspektiven auf jugendliche Elternschaft und Familienbildung .....	115
4.3	Desiderate in der Forschung zu jugendlicher Elternschaft und Familienbildung .....	127
<b>5</b>	<b>Jugendliche Eltern als Adressat_innen und Nutzer_innen von Angeboten der Familienbildung – akteursbezogene und subjektorientierte Zugänge in der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung .....</b>	<b>131</b>
5.1	Perspektive in der Sozialen Arbeit auf (potentielle) Nutzer_innen .....	133
5.1.1	Lebensweltorientierung als Handlungsmaxime in der Sozialen Arbeit .....	133
5.1.2	Akteursbezogene Forschungsperspektiven in der Sozialen Arbeit zu Adressat_innen und zur (Nicht-)Nutzung .....	142
5.2	Perspektiven in der Erwachsenenbildung auf (potentielle) Nutzer_innen .....	158
5.2.1	Adressat_innen-, Teilnehmenden- und Zielgruppenorientierung als Handlungsmaxime in der Erwachsenenbildung .....	158
5.2.2	Subjektorientierte Forschungsansätze in der Erwachsenenbildung und zu Adressat_innen, Zielgruppen und Teilnehmenden .....	163
5.3	Ansatz in dieser Arbeit ausgehend von den subjektorientierten und akteursbezogenen Forschungsperspektiven der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung .....	174
5.4	Zur (Nicht-)Nutzung von Angeboten der Familienbildung durch jugendliche Eltern – Erkenntnisinteresse und forschungsleitende Fragestellungen .....	176
5.4.1	Entwicklung der Fragestellung(en) .....	177
5.4.2	Erkenntnisinteresse .....	180
 <b>Teil II Methodologische und methodische Verortung</b>		
<b>6</b>	<b>Forschungsdesign zur Erforschung des Zugangs zu sowie der (Nicht-)Nutzung von Angeboten der Familienbildung durch jugendliche Eltern .....</b>	<b>183</b>
6.1	Methodologie der Grounded Theory als Forschungshaltung zur Erforschung des (Nicht-)Nutzungsverhaltens .....	188

6.2	Theoretical Sampling und Forschungsfeldzugang .....	192
6.3	Sample .....	198
6.4	Interviews und Fokusgruppen als Verfahren der Datenerhebung .....	203
6.4.1	Erhebung der Perspektiven jugendlicher Eltern: Problemzentrierte Interviews .....	205
6.4.2	Erhebung der Perspektiven von Fachkräften: Expert_inneninterviews .....	207
6.4.3	Ergänzende Fokusgruppen .....	212
6.4.4	Erhebungssituation .....	215
6.5	Verfahren der Datenauswertung .....	217
6.5.1	Datenaufbereitung .....	217
6.5.2	Prozess der Datenanalyse in der GTM .....	219
6.5.3	Kodierung von Daten zur Theoriegenerierung .....	222
6.5.4	Ergebnisdarstellung .....	227
6.6	Reflexion des Forschungsprozesses .....	228

### Teil III Empirische Ergebnisse

<b>7</b>	<b>Zur (Nicht-)Nutzung von Angeboten der Familienbildung durch jugendliche Eltern .....</b>	<b>239</b>
7.1	Zu den Erfahrungen jugendlicher Eltern in der Elternrolle .....	249
7.1.1	<i>„als Eltern muss man plötzlich irgendwie erwachsen werden“</i> – Perspektiven der jugendlichen Eltern auf Erfahrungen in der Elternrolle .....	253
7.1.2	<i>„Ich glaub sehr typisch ist tatsächlich dieses Leben zwischen diesen beiden Welten, also dieses zwischen diesen Rollen.“</i> – Perspektiven der Fachkräfte auf die Erfahrungen der Jugendlichen in der Elternrolle .....	290
7.2	Zur Bedeutung des sozialen Unterstützungsnetzwerks in der Lebenssituation jugendlicher Eltern .....	314
7.2.1	<i>„Jetzt bist du Mama und du hast keinen mehr.“</i> – Perspektiven der Jugendlichen auf die Bedeutsamkeit des sozialen Unterstützungsnetzwerks .....	318
7.2.2	<i>„das ist ja nicht üblich, dass man in dem Alter schon n = Kind hat. Und diese Kontakte zu ehemaligen Freundschaften glaub ich brechen auch bei den jungen Frauen schnell ab.“</i> – Perspektiven der Fachkräfte auf die Bedeutsamkeit des sozialen Unterstützungsnetzwerks .....	339

7.3	Zum Spannungsfeld von Aktivität und Passivität im Selbstbild jugendlicher Eltern .....	347
7.3.1	„dann hat sie mich halt eingeladen und dann bin ich dahin gegangen“ – Perspektiven der jugendlichen Eltern zur eigenen Aktivität und Passivität im Selbstbild .....	349
7.3.2	„Also, man nimmt sie zwar an die Hand, aber sie sollen auch alleine ihre Sachen machen, ne?“ – Perspektiven der Fachkräfte auf die Aktivität und Passivität im Selbstbild der jugendlichen Eltern .....	364
7.4	Zum Nutzen von Angeboten der Familienbildung für jugendliche Eltern .....	372
7.4.1	„das ist gut für Mami und für Kind“ – Perspektiven der jugendlichen Eltern auf den Nutzen von Angeboten der Familienbildung .....	375
7.4.2	„Aber ich glaub, dass die also Gleichgesinnte einfach suchen.“ – Perspektiven der Fachkräfte auf den Nutzen von Angeboten der Familienbildung .....	393
7.5	Zu den Erfahrungen kollektiver Zugehörigkeit .....	399
7.5.1	„was ich mir gewünscht hab, dass ich halt nicht ‚Oh, überforderte Jungmutter‘ abgestempelt werde“ – Perspektiven der jugendlichen Eltern auf Erfahrungen kollektiver Zugehörigkeit .....	401
7.5.2	„Weil sie hier so klar wie so = n Anker so = n bisschen haben“ – Perspektiven der Fachkräfte auf Erfahrungen kollektiver Zugehörigkeit .....	415
7.6	Zu den Ausgestaltungsmöglichkeiten von Angeboten der Familienbildung .....	427
7.6.1	„ich muss hier ja nicht herkommen, es zwingt mich ja keiner“ – Perspektiven der jugendlichen Eltern auf Ausgestaltungsmöglichkeiten der Angebote der Familienbildung .....	429
7.6.2	„mir ist es wichtig, dass wir ne ganz andere Atmosphäre haben als im Beratungssetting“ – Perspektiven der Fachkräfte auf Ausgestaltungsmöglichkeiten der Angebote der Familienbildung .....	435
7.7	Exemplarische Darstellung des Handlungsmodells anhand eines Fallbeispiels .....	441

**Teil IV Diskussion der Erkenntnisse und Schlussfolgerungen**

<b>8 Diskussion der Erkenntnisse vor dem Hintergrund des Forschungsstandes</b>	449
8.1 Zum Stigma-Management jugendlicher Eltern in Zusammenhang mit der (Nicht-)Nutzung von Angeboten der Familienbildung	450
8.2 Zu den Bedingungen der (Nicht-)Nutzung von Familienbildung durch jugendliche Eltern	461
8.3 Zum Nutzen von Angeboten der Familienbildung für jugendliche Eltern: Die Bedeutsamkeit informeller Lernprozesse	468
<b>9 Praxisimplikationen und Ausblick auf Forschungsdesiderate</b>	473
9.1 Forderung nach exklusiven Gruppenangeboten für jugendliche Mütter	474
9.2 Professionalitätsdebatte in der sozialpädagogischen und erwachsenenbildnerischen Praxis in der Arbeit mit jugendlichen Eltern	479
9.3 Künftige Forschungsperspektiven in Bezug auf stationäre Wohneinrichtungen (§ 19 SGB VIII)	483
9.4 Schlussbetrachtung: Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf	492
<b>Anhang</b>	499
<b>Literaturverzeichnis</b>	501